

**DIE MOBILITÄTSWOCHE
ES BEGINNT
MIT EINEM KLEINEN SCHRITT...**

**gehen,
bewegen,
mitmachen**



16. bis 22. September 2026
semaine.mobilite.wallonie.be



Wallonie

Eine gelungene Mobilitätswoche in Ihrem Unternehmen: Warum?

Seit 2002 mobilisieren sich Dutzende Städte und Regionen in ganz Europa für die Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September.

Während dieser Woche sind Bürger, Unternehmen, Arbeitnehmer und Behörden aufgefordert, möglichst aktive und alternative Verkehrsmittel für ihre täglichen Fahrten, aber auch für den Transport von Waren zu nutzen.

Bei der Verbesserung der Mobilität spielen Unternehmen eine entscheidende Rolle!

Sie sind die **Hebel für Veränderungen**. Sie haben die Möglichkeit, eine ganze Reihe von Instrumenten einzusetzen, um den Arbeitsweg ihrer Mitarbeiter:innen, den Transport von Rohstoffen, die Lieferung ihrer Produkte usw. zu verbessern.

Denn ja, auch der Güterverkehr spielt während der Mobilitätswoche eine Rolle! Er macht einen großen Teil des Straßenverkehrs in der Wallonie aus und trägt damit zur Überlastung unserer Straßen bei. Dabei gibt es zahlreiche Lösungen, wie z. B. die Nutzung von Lastenfahrrädern, den Transport von Gütern mit dem Zug oder Lastkähnen usw.

Ob für den Arbeitsweg Ihrer Mitarbeiter oder den Transport Ihrer Waren, die Arbeit an der Mobilität wird sich positiv auf Ihre Finanzen, Ihren CO₂-Fußabdruck, das Wohlbefinden Ihrer Mitarbeiter, die Personalbeschaffung und viele andere Aspekte auswirken!

Die Mobilitätswoche 2026 in der Wallonie rückt das Gehen in den Mittelpunkt – eine universelle und barrierefreie Fortbewegungsart, die fest in den Mobilitätsalltag integriert ist:

Gehen ist erster und letzter Abschnitt vieler Wege: Es ermöglicht den Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln, den Weg zu einem Mitfahrreffpunkt oder die Erledigung von Besorgungen in der näheren Umgebung;

Gehen, selbst über kurze Strecken, fördert eine bessere Verbindung zur Umgebung, regt dazu an, inne zu halten, die Umgebung zu beobachten und einen ruhigeren Rhythmus zu finden, was somit zum individuellen und kollektiven Wohlbefinden beiträgt;

Als eigenständige Fortbewegungsart fördert das Gehen eine flüssigere und effizientere Fortbewegung, insbesondere über kurze Strecken, und trägt gleichzeitig dazu bei, Bewegungsmangel und das Risiko chronischer Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Typ-2-Diabetes oder Adipositas zu bekämpfen;

Das verstärkte Einbeziehen des Gehens in die täglichen Wege stärkt die Mobilität, fördert die körperliche und geistige Gesundheit und ermöglicht einen ruhigeren Bewegungsrhythmus, der besser auf die Bedürfnisse der Nutzer abgestimmt ist.

In enger Verbindung mit dem öffentlichen Nahverkehr spielt das Zu-Fuß-Gehen eine Schlüsselrolle beim Übergang zu einer nachhaltigeren Mobilität. Es trägt zur Diversifizierung der Fortbewegungsmöglichkeiten bei und leistet gleichzeitig einen Beitrag zur Verringerung der Schadstoffemissionen und der damit verbundenen Belastungen, was sich positiv auf die Luftqualität und die öffentliche Gesundheit auswirkt.

Es bietet auch eine Gelegenheit, daran zu erinnern, dass das Gehen ein wesentlicher Faktor für die Raumplanung und die Mobilitätspolitik ist. Das Gehen zu fördern bedeutet, zusammenhängende und sichere öffentliche Räume zu gestalten, die es jedem – unabhängig von Alter oder körperlicher Verfassung – ermöglichen, sich mühelos, selbstständig und sicher fortzubewegen.



Neuerung 2026

Parallel zu diesem Thema und ab dieser Ausgabe werden die autofreien Tage zu einem Höhepunkt der Mobilitätswoche. Den Gemeinden steht es frei, je nach den örtlichen Gegebenheiten und ihren Prioritäten zu entscheiden, ob sie auf ihrem Gebiet einen autofreien Tag veranstalten wollen oder nicht. Sie bieten eine konkrete Gelegenheit, dem Gehen im öffentlichen Raum wieder den ihm gebührenden Stellenwert einzuräumen, indem sie den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, sich die Straßen wieder anzueignen, ihre unmittelbare Umgebung neu zu entdecken und andere Fortbewegungsarten auszuprobieren. Diese Tage sind ein Höhepunkt der Sensibilisierungskampagne und veranschaulichen auf anschauliche Weise die Vorteile eines verkehrsberuhigten öffentlichen Raums, der stärker auf aktive Fortbewegungsarten ausgerichtet ist.



Die Mobilitätswoche: Mein Unternehmen macht mit!

Der Öffentliche Dienst der Wallonie, die Zelle Mobilität von AKT for Wallonia und die gewerkschaftlichen Mobilitätscellen schlagen allen öffentlichen und privaten Unternehmen oder Wirtschaftsparks vor, bei der **Mobilitätswoche** mitzumachen: Führen Sie innovative Initiativen durch, nutzen Sie die Instrumente, die Sie bereits im Bereich der alternativen Mobilität eingeführt haben, und werden Sie der große Gewinner **dieser Ausgabe 2026**.

Die **Unternehmen** mit den originellsten, relevantesten und effektivsten Aktionen werden nicht nur mit Medienberichterstattung belohnt, sondern auch mit tollen Preisen, die von der Wallonie gestiftet werden: ein Elektrofahrrad, eine Schulung im Ecodriving, Elektroroller usw.

Interessiert? Besuchen Sie semaine.mobilite.wallonie.be und wählen Sie Ihre Kategorie:



Kategorie „Das beste Unternehmen“,
prämiert von AKT for Wallonia.
www.mobilite-entreprise.be



Kategorie „Die beste öffentliche
Verwaltung/Institution“,
ausgezeichnet vom Öffentlichen Dienst der
Wallonie.
Semaine.mobilite.wallonie.be



Kategorie „Das beste Mobilitätsprojekt, das
von Personalvertretern getragen wird“,
von den gewerkschaftlichen
Mobilitätscellen ausgezeichnet.
www.rise.be



Kategorie „Die beste Schule“,
ausgezeichnet vom Öffentlichen Dienst der
Wallonie (Zelle EMSR)
Semaine.mobilite.wallonie.be

Sie werden nicht allein sein!

Es werden sich Ihnen nicht nur zahlreiche Unternehmen anschließen, sondern auch der Öffentliche Dienst der Wallonie, die Zelle Mobilität von AKT for Wallonia und die gewerkschaftlichen Mobilitätswellen werden Ihnen zur Verfügung stehen, um Ihnen Ideen für Aktionen zu geben und Sie bei der Organisation dieser Mobilitätswoche zu unterstützen.

Darüber hinaus werden Ihnen unsere Partner verschiedene „Mobilitäts“-Aktionsangebote machen. Die praktischen Modalitäten für die Inanspruchnahme dieser Maßnahmen werden Ihnen nach Ihrer Anmeldung mitgeteilt.

Fehlt es Ihnen an Inspiration?

- Hier finden Sie eine (nicht vollständige) Liste möglicher Aktionen in Zusammenhang mit Mobilität;
- Besuchen Sie unsere Website semaine.mobilite.wallonie.be, um sich inspirieren zu lassen und Informationen über unsere Akteure im Bereich Mobilität in der Wallonie zu erhalten.

WICHTIG: Vergessen Sie nicht, uns über Ihre Pläne und Aktionsprogramme zu informieren.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt eine gute Vorbereitung auf die Mobilitätswoche!





Ideen im Überfluss, um aktiv zu werden

Fokus 2026: Zu Fuß gehen

- Eine Informationsveranstaltung organisieren, eine Seite im Intranet erstellen oder Plakate zum Thema Sichtbarkeit von Fußgängern im Winter anbringen
- In der Mittagspause Spaziergänge organisieren
- 1-Tages-Challenge „100 % zu Fuß“: Ermutigen Sie Ihre Mitarbeiter:innen, einen ganzen Tag lang ihre Dienstwege zu Fuß zurückzulegen. Raten Sie ihnen, zu Fuß zur Arbeit zu kommen, wenn sie weniger als 5 km entfernt wohnen, Besprechungen virtuell abzuhalten, um ihre Fahrten zu reduzieren, oder ihre Mittagspause in der näheren Umgebung zu verbringen usw.
- Den Mitarbeitern eine Karte mit sicheren Fußwegen zum Unternehmen zur Verfügung stellen.
- Erstellen Sie eine Karte mit den Gehzeiten von Ihrem Unternehmen zu verschiedenen wichtigen Punkten in der Gemeinde (Bahnhof, Bushaltestellen, Restaurants, Geschäfte, Parks usw.).
- Bieten Sie eine **medizinische Beratung** an (Blutdruck, Blutzucker, Gewicht, Herz-Test), um die Mitarbeiter:innen zu mehr Bewegung zu motivieren und sich eventuell für eine aktivere Mobilität zu entscheiden. Warum nicht den Arzt aufsuchen, um sie dafür zu sensibilisieren, Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen?
- Organisieren Sie in Ihrem Unternehmen einen Wettbewerb, um zum Gehen zu ermutigen. Fußgänger:innen könnte man mit einem Schrittzähler ausstatten, den sie dann behalten könnten. Und warum diesen **Schrittzähler** nicht als Währung nutzen? Mit den angesparten Schritten können die Nutzer:innen sich in der Cafeteria (1.000 Schritte = Fruchtsaft) oder bei einem für die Teilnehmer:innen organisierten Grillfest (50.000 Schritte pro Woche = ein kostenloser Hamburger) etwas Leckeres gönnen...
- Organisieren Sie einen **Spaziergang**, um die bestehenden Wanderwege rund um das Unternehmen zu erkunden. Dies kann auch in Form von Jogging geschehen oder mit einer Aktion von Wallonie Plus Propre kombiniert werden.

- Rechnen Sie die Zeit für das Radfahren/Zu-Fuß-Gehen auf die Arbeitszeit an, z. B. „20 Minuten pro Tag gutgeschrieben, wenn Sie zu Fuß oder mit dem Rad kommen“.

Allgemeine Ideen

- Honorieren Sie „**das Bestehende**“: Denken Sie daran, über Ihre vorhandene Infrastruktur, Ihre Anreize (Zulagen für öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad), die verschiedenen zur Verfügung stehenden Dienstleistungen usw. zu kommunizieren.
- Beschreiben Sie die **Erreichbarkeit Ihres Unternehmens** mit verschiedenen Verkehrsmitteln. Informieren Sie Ihr Personal und Ihre Besucher:innen über Zug- und Busfahrpläne. Geben Sie die Lage von Haltestellen, Car-Sharing-Parkplätzen, P+R-Parkplätzen und Fahrradparkplätzen an. Veröffentlichen Sie empfohlene Fahrradrouten.
- Starten Sie offiziell eine **Aktion**, die das ganze Jahr über fortgesetzt werden kann: Teilnahme an einer Mitfahrplattform, Verleih von E-Bikes usw.
- Bieten Sie während der Mobilitätswoche „**Mobilitätsanreize**“ für alle Arbeitnehmer:innen, die das Auto mindestens zwei Tage zu Hause lassen.
- Schlagen Sie den Mitgliedern der **Geschäftsleitung** (und der Kommunikationsabteilung) vor, das Auto während der Mobilitätswoche mindestens einen Tag in der Garage zu lassen.
- Drehen Sie ein **Video**, in dem ein Mitglied der Geschäftsleitung zum Wechsel der Mobilität aufruft, und verbreiten Sie es auf Bildschirmen, im Intranet usw.
- Schlagen Sie einen „**Car free day**“ vor: An diesem Tag kommen die Angestellten nicht mit dem Auto zur Arbeit und probieren andere Verkehrsmittel aus. Die frei gewordene Parkfläche könnte dann in einen einladenden Bereich umgewandelt werden, um z. B. einen Grill, einen Riesenkicker, einen Beachvolleyballplatz, einen Yoga-Workshop usw. einzurichten.
- Bieten Sie Fahrgemeinschaften, Nutzer:innen öffentlicher Verkehrsmittel, Radfahrer:innen, Fußgänger:innen usw. an einem oder mehreren Tagen der Woche ein(en) **Frühstück/Apero/Gutschein** für ein Sandwich/Obst/Eis an.

- Starten Sie einen internen **Fotowettbewerb**, bei dem es Folgendes zu gewinnen gibt: Geschenke, die Ausrichtung einer Ausstellung, einen Mobilitätskalender oder Ähnliches.
- Schaffen Sie **Infrastrukturen** (Parkplätze für Fahrgemeinschaften, Fahrräder, Umkleidekabinen) oder neue Mobilitätsdienste und kommunizieren Sie darüber intern, aber auch gegenüber der lokalen Presse.
- Organisieren Sie eine „**Mobilitätstombola**“: Wenn die per Los ermittelte Person nicht allein mit dem Auto gekommen ist, erhält sie ein Geschenk. Für die anderen gibt es ein kleines Bonbon, um sie zu ermutigen?
- Richten Sie einen **CO₂-Zähler** ein: Die zu Fuß, mit dem Fahrrad, per Bahn oder in Fahrgemeinschaften zurückgelegten Kilometer werden eingegeben, anschließend wird die nicht ausgestoßene CO₂-Menge berechnet (rechnen Sie mit 170 g eingespartem CO₂ pro nicht gefahrenem Kilometer, Quelle: Climact). In der Regel bieten die Mitfahrplattformen diese Berechnung in ihren Apps an, aber Sie können auch die Berechnung der Wallonie verwenden, die Ihnen auch die erzielten finanziellen Einsparungen durch einen Mobilitätswechsel berechnet (mobilite.wallonie.be, [Rubrik Tool/Rechner](#)).
- Organisieren Sie einen **Wettbewerb für die meisten grünen Fahrten** oder grünen Kilometer, entweder individuell (z. B. wer die meisten grünen Fahrten gemacht hat, gewinnt) oder gemeinsam (z. B. wir müssen zusammen 5000 grüne Kilometer in einer Woche zurücklegen).
- Führen Sie die Aktion „Eine Woche lang das Auto zu Hause lassen“ ein und ermutigen Sie alle, auf andere Verkehrsmittel umzusteigen. Um die Umsetzung des Konzepts zu erleichtern, kann das Unternehmen ein SNCB/TEC-Abonnement anbieten, Fahrräder mieten und diese den interessierten Mitarbeiter:innen zur Verfügung stellen, Fahrgemeinschaften organisieren usw.
- Organisieren Sie eine **Sensibilisierungsveranstaltung** im Unternehmen (z. B. eine Informationsveranstaltung eines Mitfahrdiensteanbieters, eine Veranstaltung zum Thema Verkehrssicherheit, einen Vortrag über die Vorteile des Radfahrens, ein Quiz zur Straßenverkehrsordnung, eine Testfahrt mit E-Bikes, ein Mobilitätswandbild, das Serious Game „Roues Libres“ usw.).

- Schlagen Sie Gruppen von Arbeitnehmer:innen vor, sich während der Mobilitätswoche zu engagieren und **Botschafter** für Fahrgemeinschaften, Bahn, Bus, Fahrrad usw. zu werden, und motivieren Sie ihre Kolleg:innen, es ihnen gleich zu tun.
- Sammeln Sie **Erfahrungsberichte** zum Thema Mobilität (Anekdoten, Kritik, Vorteile, Überlegungen) und verbreiten Sie diese intern.
- Verbreiten Sie während der ganzen Woche über Bildschirme, in Ihrer Hauszeitung, auf Ihren Kommunikationsplattformen usw. **Botschaften zum Thema Mobilität**. Zum Beispiel: Die Kosten von Staus = 2 % unseres BIP; die für 1 km mit dem E-Bike benötigte elektrische Energie = 0,1 l Benzin; die Luftverschmutzung tötet laut WHO jedes Jahr 7 Millionen Menschen, etwa 20 % der Fahrten der Belgier sind kürzer als 5 km usw.
- Drehen Sie kleine **Videoclips**, um für verschiedene Verkehrsmittel zu werben: Mit diesen Clips erreichen Sie alle Mitarbeiter:innen, einschließlich derer, die z. B. nachts arbeiten, und die nicht oft Zugang zu Unterhaltungsangeboten haben.
- Organisieren Sie Live-Videos und führen Sie ein **Interview** mit einem Botschafter (für Mitfahrgelegenheiten, Radfahren usw.) durch, das Sie anschließend intern veröffentlichen.
- Jede Person, die das Auto für eine Woche stehen lässt, erstellt eine **Vergleichstabelle** mit „Pro“ und „Contra“ (beim Mobilitätskoordinator abgeben; eine spätere Analyse kann hilfreich sein, um zu versuchen, Dinge zu verbessern).
- Organisieren Sie ein **Mobilitäts-Brainstorming**: Welche Maßnahmen sollten im Unternehmen ergriffen werden, um diese oder jene Art der Fortbewegung zu fördern. Bevorzugen Sie Quick-Wins-Ideen.
- Organisieren Sie eine Aktion zur Überprüfung des **Reifendrucks** für Autos, Motorräder und Mofas sowie für Fahrräder.
- Bieten Sie ein **Eco-Drive-Training** an.
- Lassen Sie den Standort ihres Unternehmens und die Mobilität über ein **Escape Game** oder **Geocaching** entdecken.
- Denken Sie über Mitarbeiter:innen und Besucher:innen mit eingeschränkter Mobilität nach, indem Sie z. B. eine Schulung zum Thema **„Sich in eine behinderte Person versetzen“** organisieren (siehe [Atingo](#) und seine Schulungen zur Barrierefreiheit für alle).

- Installieren Sie während der Mobilitätswoche auf allen Computern des Unternehmens einen **Bildschirmschoner** zu einem mobilitätsbezogenen Thema. Denken Sie auch daran, alle Kommunikationsmittel Ihres Unternehmens aufzulisten und zu nutzen: E-Mail, Intranet, Newsletter, FB-Seite des Unternehmens usw.
- Bieten Sie eine Challenge oder Herausforderung mithilfe einer **Gamification**-Anwendung an, die die Angestellten dazu ermutigt, zu Fuß zu gehen, zu laufen, Rad zu fahren usw., insbesondere auf dem Weg zum Arbeitsplatz.
- Organisieren Sie einen Testwettbewerb: Wer kommt zuerst an, je nachdem, wie er/sie unterwegs ist? Welches **Verkehrsmittel ist auf derselben Strecke am schnellsten?**



- Schlagen Sie den Arbeitnehmer:innen vor, das Unternehmen auf andere Weise als mit dem Auto zu erreichen, indem Sie Anwendungen wie **Citymapper** oder Google Maps testen.
- Organisieren Sie eine **Wohltätigkeits-Challenge**: Für jeden Kilometer, der nicht „solo“ mit dem Auto zurückgelegt wird, spenden das Unternehmen oder die Arbeitnehmer:innen (im Sponsoring-Modus) einen Betrag x , um einen Zweck oder eine gute Sache zu unterstützen.
- Organisieren Sie ein **Quiz** über die Mobilität in Ihrem Unternehmen (Vorteile, Lage der Infrastruktur, Verfahren usw.), bei dem es einen Preis zu gewinnen gibt.
- Einen Tag in der Woche einem bestimmten Verkehrsmittel widmen: Wie das Unternehmen dieses Verkehrsmittel durch eine symbolische Aktion während der Mobilitätswoche fördert, Veröffentlichung eines Erfahrungsberichts eines regelmäßigen Nutzers dieses Verkehrsmittels, Foto dieses Verkehrsmittels in der Nähe des Unternehmens usw.
- Jeden Tag der Woche diejenigen hervorheben, die sich bereits für nachhaltige Mobilität einsetzen, und jeden Tag einen entsprechenden Preis vergeben, um vorbildliches Verhalten zu fördern: denjenigen, der die meisten Kilometer per Mitfahrgelegenheit, zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Bus oder mit der Bahn zurückgelegt hat...
- Als Team möglichst viele Mobilitätsherausforderungen organisieren (Fahrgemeinschaften bilden, auf dem Weg ein Foto machen usw.), und zwar während der gesamten Mobilitätswoche (eine Liste mit Herausforderungen erstellen, die im Team bewältigt werden sollen?).

Fahrgemeinschaften

- Schlagen Sie einem **Mitglied der Geschäftsleitung vor, eine Fahrgemeinschaft** mit einem (oder mehreren) Mitarbeiter:innen zu bilden, der/die in der Nähe seines/ihres Wohnortes wohnt/wohnen.
- Sorgen Sie für **Parkplätze für Fahrgemeinschaften** und machen Sie die Mitarbeiter:innen darauf aufmerksam (das ist eine Gelegenheit zum Testen).
- Beauftragen Sie einen **Betreiber von Fahrgemeinschaften**, um Aktionen durchzuführen oder um für Fahrgemeinschaften zu werben.
- Stellen Sie eine **Mitfahr-App** in den Vordergrund und weisen Sie darauf hin, dass Ihr Unternehmen über ein solches Tool verfügt.
- Spendieren Sie der/dem Autobesitzer:in, die/der eine Fahrgemeinschaft gebildet hat, einen **Gutschein für eine Autowäsche**, und eine kleine Tüte mit lokalen Süßigkeiten oder Keksen für ihre(n) Mitfahrenden.
- Organisieren Sie ein **Treffen** zwischen Personen, die an Fahrgemeinschaften interessiert sind, und Personen, die von diesem Konzept überzeugt sind.
- Erstellen Sie eine **Karte** mit den Wohnorten (oder Heimatpostleitzahlen) der Arbeitnehmer:innen und hängen Sie sie an einem Ort auf, an dem viele Menschen vorbeikommen, oder erstellen Sie ein digitales Format und verbreiten Sie es im Intranet. Achten Sie dennoch auf die Vertraulichkeit privater Daten: Geben Sie gegebenenfalls an, wie Sie Ihren Mobility Manager kontaktieren können (falls Sie einen haben), damit dieser dann die Anfragen „abstimmen“ kann. Sie haben keinen Mobility Manager? Warum nicht die Gelegenheit nutzen, um einen zu besuchen. Besuchen Sie mobilite.wallonie.be, um sich über die von der Wallonie angebotene Schulung zu informieren (Rubrik Tools - Schulung).



- Organisieren Sie kleine **Spiele**, die die Fahrgemeinschaften in ihrem Auto spielen könnten.
- Organisieren Sie ein „**Speed Dating**“, bei dem Personen, die an einer Fahrgemeinschaft interessiert sind, jemanden finden können, der/die die gleiche Strecke fährt wie sie.
- Organisieren Sie für Ihre Fahrgemeinschaften die **garantierte Rückfahrt**! Eines der größten Hindernisse für Fahrgemeinschaften ist die Angst vor dem Unerwarteten. Was tun, wenn ich eine Fahrgemeinschaft bilde, aber ein spätes Meeting hinzukommt oder meine Fahrgemeinschaft wegen eines kranken Kindes ausfallen muss? Mit der Rückfahrgarantie (in Form eines Taxi-Gutscheins/ Zugtickets usw.) beseitigen Sie dieses Hindernis. Außerdem zeigt die Erfahrung, dass diese Lösung nur selten genutzt wird: eine wirkungsvolle Maßnahme mit geringen Kosten.
- Organisieren Sie einen **Selfie**-Wettbewerb zwischen den Fahrgemeinschaften, oder wie wäre es mit einem Karaoke-Wettbewerb?
- Stellen Sie kleine **Buttons/Sticker** her, die Sie an Mitarbeiter:innen verteilen können, die an Fahrgemeinschaften interessiert sind. Sie können sich im Unternehmen erkennen und so in der Kaffeepause ins Gespräch kommen (auf Wunsch kann die Postleitzahl auf den Button geschrieben werden).
- Erstellen Sie unternehmensweit eine gemeinsame Playlist (Spotify, Deezer usw.), die während der Mobilitätswoche mit voller Lautstärke abgespielt werden soll.

Fahrrad

- Organisieren Sie einen **Fahrradtag**: Ermutigen Sie möglichst viele Menschen, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen, kostenloses Frühstück und/oder Geschenke für Mitarbeiter:innen, die zum ersten Mal mit dem Fahrrad kommen.
- Organisieren Sie **Tests** von E-Bikes, Klapprädern oder Lastenrädern.
- Bieten Sie einen **Fahrradreparatur-Workshop** oder eine Fahrrad-Kodierung an.
- Veranstalten Sie eine **Fahrradtour** während der Mittagspause, um sichere Routen zu erkunden (einige GRACQ-Freiwillige können Sie betreuen); warum nicht gleich ein Teambuilding auf dem Fahrrad? Ein Escape Game per Fahrrad?

- Schlagen Sie einen **Aperitif** für Radfahrer:innen vor, einen „Friday bike day“, eine „Afterwork-Radtour“ usw.
- Verteilen Sie **Fahrradausrüstung** mit Ihrem Firmenlogo: Fahrradjacke, Klingeln, Lampen, Armbänder, Rucksackschoner, Reflektoren usw.
- Bieten Sie ein **Fahrrad-Verkehrstraining** an, eine Coach-Ausbildung mit „Tous vélo-actifs“, Pro Velo oder VIAS (Theorie und praktische Übungen im Verkehr).
- Bieten Sie eine „**Fahrradbotschafter**“-Schulung an (Tipps und Tricks, um Kollegen davon zu überzeugen, Radfahrer:in zu werden, Ideen für Aktionen für Botschafter usw.). Besuchen Sie die Website www.veloactif.be/tous-velo-actifs/
- Organisieren Sie ein **Fahrradsicherheitstraining**. Besuchen Sie die Website www.veloactif.be/tous-velo-actifs/ oder wenden Sie sich an Pro Velo oder die AWSR.
- Bieten Sie ein **Fahrrad-Coaching** an (Radfahrer:innen aus dem Unternehmen begleiten ihre Kollegen und Kolleginnen auf deren Strecke), um die Mitarbeiter:innen dabei zu unterstützen, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren.
- Schlagen Sie vor, dass **Fahrräder im Konvoi** von verschiedenen Treffpunkten ankommen und so Routen zum Unternehmen ausfindig gemacht werden können.
- Organisieren Sie eine **Konferenz** zur Sensibilisierung für das Radfahren. Verschiedene Themen möglich oder Mix aus verschiedenen Themen: Vorteile des Radfahrens, Sicherheit beim Radfahren, Tipps, wie man mit dem Rad zur Arbeit kommt, Radfahren und Gesundheit, Wohlbefinden am Arbeitsplatz durch Sport, die Ausrüstung, um bei jedem Wetter gerüstet zu sein usw.
- Organisieren Sie ein **Fahrradtreffen**: Verlassen Sie die Firma mit dem Fahrrad und führen Sie das Teamtreffen draußen durch.
- Organisieren Sie eine Mittagskonferenz, bei der ein oder mehrere Kollegen über ihre Erfahrungen mit einem Fahrradurlaub berichten.
- Organisieren Sie ein **Brainstorming**-Treffen mit Radfahrer:innen: um ihre Erfahrungen auszutauschen, von ihren Schwierigkeiten zu erfahren, um Ihre nächsten Fahrradaktivitäten/-projekte vorzustellen usw.
- Wählen Sie den/die Radfahrer:in des Tages mit einer kleinen Präsentation im Intranet (Interview, Foto usw.).

- Organisieren Sie ein Bürger-Quiz oder ein humorvolles Quiz zum Thema Sicherheitsprävention beim Radfahren.
- Honorieren Sie die Nutzung des Fahrrads für **Dienstfahrten**, wenn dies möglich ist.
- Bauen Sie mit Hilfe der handwerklich begabtesten Angestellten einen **Fahrradunterstand**, z. B. aus Altmaterial.
- Mithilfe einer **Tracking-App** (Strava usw.) organisieren Sie die Challenge der originellsten Strecke.
- Organisieren Sie in der Mittagspause eine **Schnitzeljagd** zu Fuß oder mit dem Fahrrad, bei der Fragen zur Mobilität gestellt werden.
- Malen Sie ein **Wandgemälde** im Fahrradraum.
- Bieten Sie eine Fahrradwäsche an
- Organisieren Sie eine Aktion, um „My Bike“ vorzustellen und die anwesenden Radfahrer dazu zu motivieren, ihr Fahrrad dort zu registrieren.
- Wenn Sie vorhaben, ein Fahrrad-Leasing-Angebot anzubieten, organisieren Sie eine Informationsveranstaltung mit dem von Ihnen ausgewählten Fahrradanbieter.
- Stellen Sie die Radfahrer Ihres Unternehmens und ihre Erfahrungen in den Vordergrund, indem Sie einen Stand zum Thema Radfahren organisieren: empfohlene Ausrüstung, empfehlenswerte Routen, Sicherheit, Vorteile usw.



Öffentliche Verkehrsmittel

- Laden Sie eine(n) **Bus'ness-Vertreter:in** (TEC) ein und überlegen Sie mit ihr/ihm spezifische Aktionen, eine Informationsveranstaltung, Werbematerial usw.
- **Werben Sie auch für die Bahn**, insbesondere durch die Nutzung des Zugänglichkeitsblatts der SNCB, des Reiseplaners, der Echtzeitanzeige, der Widgets usw.
- Nutzen Sie das Angebot „Ein Monat gratis mit der Bahn“ der SNCB.
- Organisieren Sie **Preisools**/Wettbewerbe für diejenigen, die sich dazu entschließen, die öffentlichen Verkehrsmittel auszuprobieren (die TEC bietet Unternehmen, die dies wünschen, kostenlose Fahrkarten an).
- Bringen Sie eine temporäre **Bodenmarkierung** zwischen dem Eingang Ihres Unternehmens und der nächsten Bushaltestelle an, um auf sie aufmerksam zu machen (Pfeile, Fußspuren, Fahrrad usw.). Mehrere Firmen bieten mittlerweile Clean-Tag an, wofür keine Genehmigung der Gemeinde erforderlich ist.
- Hängen Sie die **Fahrpläne** der öffentlichen Verkehrsmittel aus, die Ihrem Unternehmen am nächsten sind.



Verkehrssicherheit

- Bieten Sie ein **Eco-Drive-Training** und ein **defensives Fahrtraining** an.
- Organisieren Sie eine Sensibilisierungsaktion zu Problemen im Zusammenhang mit der Mobilität: **Fußgängergruppen, Mobiltelefon am Steuer, Alkohol, Mikromobilität, toter Winkel usw.** Die AWSR (Wallonische Agentur für Straßenverkehrssicherheit) hält umfangreiches Material und verschiedene Informationen für Sie bereit.
- Organisieren Sie eine Sensibilisierungsaktion, um auf die Bedeutung eines **gut ausgestatteten, technisch einwandfreien Fahrrads** aufmerksam zu machen. Die AWSR kann Inhalte, Check-up-Karten oder Faltblätter zu der Problematik bereitstellen.
- Organisieren Sie eine Aktion, um Autofahrer:innen über die **Gefahren des Mobiltelefons am Steuer** oder das Anlegen von **Sicherheitsgurten** aufzuklären. Die AWSR kann Inhalte oder Faltblätter zu der Problematik bereitstellen.
- Informieren Sie über das **Verkehrssquiz**, das während der Mobilitätswoche stattfindet: www.quizdelaroute.be/entreprises.
- Bieten Sie Ihren Mitarbeiter:innen eine spezielle Veranstaltung zur **Verkehrssicherheit** mit dem VIAS-Institut.



Sonstige

- Testen Sie flexible Arbeitszeit, um Staus zu vermeiden.
- Starten Sie eine Partnerschaft mit einem Autohändler, um den Mitarbeitern Elektroautos zur Verfügung zu stellen, damit sie diese Art von Autos testen können.
- Planen Sie die Zeit in den öffentlichen Verkehrsmitteln ein: Lassen Sie die Zeit, die im Zug gearbeitet wird, auf die Arbeitszeit anrechnen.
- Richten Sie ein Büro für körperliche Fitness ein (z. B. mit einem Heimtrainer).
- Führen Sie eine Info-Einheit durch, bei der die Teilnehmer zuschauen, während sie auf einem Heimtrainer in die Pedale treten.
- Organisieren Sie eine Challenge „250 Stunden Sport/Mobilität“.
- Laden Sie die Schüler einer nahe gelegenen Schule ein, mit dem Fahrrad zum Frühstück in die Firma zu fahren.
- Werben Sie für Tagungsorte, die mit aktiver Mobilität zugänglich sind.
- Richten Sie einen Firmenshuttle-Dienst ein, den die Mitarbeiter selbst betreuen: Sie entscheiden gemeinsam über Linien und Haltestellen.



Kontakt



Zelle Mobilität von AKT for Wallonia

Olivia BOEVER

olivia.boever@akt.be – 0472 04 31 31

Gewerkschaftszellen

FEC/CSC, Véronique THIRIFAYS: mobilite@acv-csc.be – 0474 37 45 09

CEPAG/FGTB, Julie RIGO: mobilite@cepag.be – 02 506 83 97

Öffentlicher Dienst der Wallonie - Güterverkehr
transportmarchandises.mobilite@spw.wallonie.be

Öffentlicher Dienst der Wallonie - Koordination der Mobilitätswoche
semaine.mobilite@spw.wallonie.be



Alle Informationen zum Thema Mobilität finden Sie auf mobilite.wallonie.be.



Besuchen Sie uns auf Facebook auf facebook.com/wallonieMobilite



Folgen Sie uns auf Instagram Walloniemobilite



Abonnieren Sie unseren Youtube-Kanal youtube.com/WallonieMobilit

April 2026

Verantwortlicher Herausgeber: POI Flamend – Generaldirektor des ÖDW Mobilität und Infrastruktur

Boulevard du Nord 8 - 5000 Namur

Nummer Pflichtexemplar: D/2025/11802/85

ISBN: 978-2-8056-0743-1

Text und Layout: ÖDW Mobilität und Infrastrukturen

